Lions Club öffnet das 10. Fenster des Weihnachtskalenders 2021

Die Losnummern der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Club BergKamen sind gezogen. Hier sind nun die Nummern für Freitag, 10. Dezember. Die Gewinne können bei den jeweiligen Geschäften und Unternehmen direkt abgeholt werden. Es ist dafür vom Lions Club keine Frist gesetzt worden. Die glücklichen Gewinner von Gutscheinen können sich also gründlich überlegen, wie sie ihn eintauschen wollen.

Trotz Corona hat der Lions Club BergKamen auch in diesem Jahr die Kalenderaktion zur Adventszeit wieder mit großem Erfolg durchführen können. Alle Kalender sind verkauft. Dank zahlreicher Sponsoren war es möglich, die Herstellung des Kalenders außerhalb der Einnahmen aus dem Kalenderverkauf zu finanzieren. Der Lions Club wird also auch im kommenden Jahr wieder in der Lage sein, bei zahlreichen Projekten unterstützend mit dabei zu sein. „Unser Dank gilt deshalb den vielen Sponsoren, die durch Preise und Geld geholfen haben“, so der Lions Club BergKamen.

Hier nun die Gewinnnummern:

10. Dezember 2021	Gewinn	Los-Nummer
Kulturreferat Bergkamen	2 Tickets für Kabarettveranstaltung	1023
Kulturreferat Bergkamen	2 Tickets für Kabarettveranstaltung	716
Kulturreferat Bergkamen	2 Tickets für Kabarettveranstaltung	2554
St. Barbara-Apotheke Bergkamen	Warengutschein im Wert von 40,00 EUR	1125

St. Barbara-Apotheke Bergkamen	Warengutschein im Wert von 40,00 EUR	1341
Weinhaus Schulte	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	1643
Weinhaus Schulte	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	2667
WOOLWORTH	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	3998
WOOLWORTH	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	913
WOOLWORTH	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	802
WOOLWORTH	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	62
WOOLWORTH	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	1271
WOOLWORTH	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	2808

Berg-Karree: Stadt und INTERRA bestätigen Fortgang des Projekts



So könnte das neue „Berg-Karree“ mit Blick von der Töddinghauser Straße aussehen.

Eine Schlüsselfläche in der Bergkamener Innenstadt ist das Gelände der ehemaligen Turmarkaden – dem Rathaus direkt gegenüber. Ursprünglich lag der Fokus auf Handel und Dienstleistung. Eine klassische Einkaufs-Mall für sich allein ist für Innenstädte heute kein tragendes Konzept mehr. Bereits das Integrierte Handlungskonzept „Bergkamen mittendrin“ setzt daher für diese Fläche auf Nutzungsmischung. Die Erfahrungen der Corona-Pandemie haben die Richtigkeit und Notwendigkeit solcher Projekte mehr als deutlich bestätigt.

Mit INTERRA steht ein Investor bereit eine derartige Quartierslösung umzusetzen. Das Konzept mit Einzelhandel, Dienstleistung, Angeboten in der Gesundheitsbranche, Gastroflächen und ca. 150 Wohnungen hat überzeugt. Insbesondere die öffentliche Durchgängigkeit und Durchgrünung vom Platz der Partnerstädte bis zum Zentrumsplatz spielt in diesem Konzept eine zentrale Rolle.

Die Stadt hat im März 2021 einen positiven Bauvorbescheid erteilt. INTERRA konkretisiert und detailliert aktuell die Planungen. Dazu findet ein konstruktiver Austausch mit der Stadt statt.

Auch über die Verkaufsabsichten wurde die Stadt informiert.

„Wichtig ist, was am Ende tatsächlich entsteht. Mit der Quartierslösung sind wir auf dem richtigen Weg. Wer als Bauherr dafür auftritt, spielt nicht die entscheidende Rolle. Wir werden selbstverständlich Verlässlichkeit einfordern und natürlich Qualität für das Quartier“, so der Beigeordnete und Stadtkämmerer Marc Alexander Ulrich. Die Steuerung soll über einen städtebaulichen Vertrag erfolgen.

Aufgrund der städtebaulichen Bedeutung haben die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bergkamen einen Anspruch auf Information und Transparenz. und Sicherheit. INTERRA und Stadt haben sich daher entschieden auf den nachfolgend verlinkten Internetseiten regelmäßig über das Projekt und dessen Fortgang zu informieren:

https://interra-immobilien.de/startschuss-fuer-zentrale-quartiersloesung-in-bergkamen/

https://www.bergkamen.de/wirtschaft-bauen-verkehr-umwelt/berg-karree

Projekte dieser Größe müssten solide vorbereitet und abgearbeitet werden. Alleine für den Bauantrag seien zahlreiche Planunterlagen und Gutachten beizubringen. Es werde daher noch Zeit vergehen bis mit dem Bau begonnen werden kann. „Allerdings wünschen wir uns, dass sich das Erscheinungsbild der Brachfläche bis dahin deutlich verbessern wird. Das werden wir einfordern“, betont Marc Alexander Ulrich.

Arzt belästigt Azubis: Urteil

aus 2020 rechtskräftig

von Andreas Milk

Im August vorigen Jahres hatte das Amtsgericht in Kamen einen Bergkamener Arzt wegen sexueller Belästigung seiner weiblichen Auszubildenden verurteilt: Acht Monate Haft auf Bewährung, dazu die Zahlung von je 3.000 Euro an die betroffenen beiden Frauen und 2.000 Euro an die Justizkasse. Der Arzt legte Berufung ein. Heute, knapp 16 Monate danach, verhandelte das Landgericht Dortmund darüber. Der Prozesstag endete mit einer Überraschung: Nach weitschweifigen Erklärungsversuchen des Mediziners und einer Reihe von Beweisanträgen seiner Anwältin ließ er die Verteidigerin erklären, er nehme die Berufung zurück. Damit ist das Kamener Urteil rechtskräftig.

Dass der Arzt sich zum Rückzug durchrang, hat mutmaßlich mit seiner Approbation zu tun. Der Vorsitzende Richter in Dortmund hatte ihn darauf hingewiesen, im Kamener Urteil stehe nichts, was darauf schließen lasse, dass von den Vorgängen in seiner Praxis das Verhältnis zwischen ihm und seinen Patienten berührt gewesen wäre. Genau dies könnte sich aber nach tiefer gehender Beweisführung im Dortmunder Gerichtssaal ändern. Mögliche Konsequenz: Aberkennung der Zulassung als Arzt.

Die Strategie des Mediziners für den Berufungsprozess war klar: Er wollte darlegen, dass nicht er die jungen Frauen belästigt hatte – sondern vielmehr sie ihn nicht in Ruhe ließen. „Ich bin ja auch bloß ein Mann… ein Mensch.“ Die Rede war davon, eine habe sich „auf meinen Schoß geschmissen“, mit Männergeschichten geprahlt, ihm ein Buch mit Liebesgedichten geschenkt, mit dem Freund einer Kollegin gechlafen – und, und, und. Unwahre Aussagen über ihn hätten sie abgesprochen. Wenn etwas zwischen ihm und seinen Azubis passiert sei, dann sei es einvernehmlich passiert, behauptete er.

Es war also etwas passiert – und der Richter in Kamen war seinerzeit zu der Überzeugung gekommen: gegen den Willen der

Frauen. Die hatten von aufgedrängten Berührungen, Küssen, von Griffen ans Gesäß und an die Brust erzählt. Schon bei Abschluss des Ausbildungsvertrages habe es einen Kuss auf die Wange gegeben, schilderte eine – „da habe ich mir noch nichts bei gedacht“. Belästigungen seien später Teil ihres Praxisalltags gewesen. „Manchmal habe ich mich dann vorne hingesetzt und geweint.“

In der Dortmunder Berufungsverhandlung brauchten die früheren Azubis nicht mehr auszusagen. Die Erleichterung war groß, als der Richter sie hereinrufen ließ und ihnen mitteilte, dass der Ex-Chef das erstinstanzliche Urteil nun doch akzeptiere.

Hinfällig waren damit auch die Beweisanträge der Verteidigerin: Sie wollte unter anderem eine DNA-Analyse an dem Band mit den Liebesgedichten vornehmen lassen, als Nachweis, dass eine der Frauen es in der Hand gehabt hatte.

Modernisierung der Oberadener Preinschule für über 1,5 Mio. Euro fast abgeschlossen



Besichtigung der Baustelle Preinschule.

Die Modernisierung der Oberadener Preinschule geht in den Endspurt. Nächste Woche sollen die Toiletten für die OGS werden nächste Woche fertiggestellt sein. Bei de Außentoiletten wird es noch zwei oder drei Monate dauern. Dann ist das Gesamtprojekt abgeschlossen.

Rund 1,5 Mio. Euro kostete es, das Gebäude auf einen modernen Stand zu bringen. Dazu gehört auch, dass die Klassenräume an das Schul-interne Glasfasernetz angeschlossen ist. Was fehlt, sind die Endgeräte. Die sind aber zurzeit kaum zu bekommen oder sie sind sehr teuer. Die Beschaffung soll dann im nächsten Frühjahr angegangen werden.



Die Toiletten für die OGS der Preinschule sollen auch

ein Beispiel sein für die Sanierung von Toiletten anderer Bergkamener Schulen

Gestartet wurden die Modernisierungsarbeiten 2019. Sie liefen wegen der Größe des Auftrags größtenteils während des Unterrichts. So erhielt die Außenfassade eine Wärmedämmung. Das Dach wurde komplett erneuert. 403 neue Fenster und Türen wurden eingebaut Einen neuen Anstrich innen und außen gab es natürlich auch.

Am Donnerstagmorgen überzeugten sich Schuldezernentin Christine Busch, Bürgermeister Bernd Schäfer und der Leiter des Schulverwaltungsamts Andreas Kray in Begleitung von der kommissarischen Schulleiterin Julia Treinis vom aktuellen Stand der Arbeiten. Eine erheblich Verbesserung gab es eine erhebliche Verbesserung. Den rund 100 OGS-Kindern stehen jetzt vier Gruppenräume, zwei Küchen und bald auch neue Toiletten zur Verfügung. Dies alles habe sich sehr positiv auf die Kinder ausgewirkt, erklärte die OGS-Leiterin Lisa Zielke.



Die kommissarische Leiterin der Preinschule Julia Treinis zeigte sich zufrieden mit dem Ergebnis der

Modernisierungsarbeiten.

Sondertermin für alle Impfwilligen: Boostern geht jetzt auch nach 5 Monaten

Attraktives Angebot für Kurzentschlossene: Am kommenden Sonntag, 12. Dezember, gibt es im Bergkamener Impfzentrum in der Marina Rünthe einen Sondertermin für alle Impfwilligen im Kreis Unna. Möglich sind in der Zeit von 10 bis 18 Uhr sowohl Erst- und Zweit- als auch Boosterimpfungen (Auffrischungsimpfungen). Die Anmeldung ist bewusst einfach gehalten: Um einen Termin zu reservieren, reicht es aus, die Nummer 02307 / 965-165 anzurufen. Reservierungen sind bis Freitag, 10. Dezember, 12 Uhr möglich.

Der Kreis Unna hat am Donnerstag, 9. Dezember, entschieden, die Regelung der umliegenden Kreise und Städte zu übernehmen. Ab sofort sind daher auch hier Boosterimpfungen bereits fünf Monate nach der Zweitimpfung möglich. Den Sonderimpftermin in der Marina Rünthe können somit alle Personen wahrnehmen, deren Zweitimpfung vor dem 12. Juli erfolgte. Eine Ausnahme bilden Personen, die eine Impfung mit dem Impfstoff von Johnson & Johnson erhalten haben – sie können sich sogar schon nach vier Wochen boostern lassen.

Römermännchen leuchten wieder an Fußgängerampel in Oberaden





Nun leuchten Sie wieder: Die in Oberaden inzwischen zum Wahrzeichen gewordenen Römermännchen an der Jahnstraße in Höhe der Querstraße „Auf den Sieben Stücken“.

Die auf Grund des Hochwassers in diesem Bereich stark beschädigten Ampeln wurden durch die Betreiberfirma vollständig erneuert. Jedoch konnten die allseits beliebten Römermotive nicht kurzfristig ersetzt werden, da es sich hierbei um eine für Bergkamen gesondert gefertigte Streuscheibe handelt. Auch hier erschwerten Liefer- und Materialengpässe eine kurzfristigere Umsetzung, so dass die Bürger Oberadens zunächst mit dem Standardeinbau die Straßenüberquerung angezeigt bekamen. Die Römer leuchten nun ab sofort wieder hell für alle gut sichtbar.

Berg-Karree: Informationen für alle jetzt auf Homepage der Stadt einsehbar



So soll das neue „Berg Karree“ aus der Luft aussehen.

Das Berg-Karree an der Töddinghauser Straße ist eines der größten und wichtigsten Projekte in der Innenstadt. Die nunmehr verfolgte Quartierslösung mit einer gemischten Nutzung aus Einzelhandel, Dienstleistungen, Wohnen und Grün gruppiert um eine zentrale öffentliche Achse ist Ergebnis des integrierten Handlungskonzeptes „Bergkamen mittendrin“. Die Stadt hat sich daher entschieden das Projekt an prominenter Stelle auf ihrer Internetseite zu präsentieren.

https://www.bergkamen.de/wirtschaft-bauen-verkehr-umwelt

Musical-AG der Realschule Oberaden probt auf Sylt



Eine erfolgreiche Musicalfahrt absolvierte die Musical-AG der Realschule Oberaden. Auf Sylt wurden intensive Proben durchgeführt, um hoffentlich im März 2022 die Bühne entern zu können. Neben Piratinnen und Piraten fuhren natürlich auch Decks- und Maschinenpersonal mit, um das Schiff in die richtigen Bahnen zu lenken. Am Ende der Reise kamen alle Beteiligten gesund und voller Vorfreude zurück.

Lions Club öffnet das 9. Fenster des Weihnachtskalenders 2021

Die Losnummern der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Club BergKamen sind gezogen. Hier sind nun die Nummern für Donnerstag, 9. Dezember. Die Gewinne können bei den jeweiligen Geschäften und Unternehmen direkt abgeholt werden. Es ist dafür vom Lions Club keine Frist gesetzt worden. Die glücklichen Gewinner von Gutscheinen können sich also gründlich überlegen, wie sie ihn eintauschen wollen.

Trotz Corona hat der Lions Club BergKamen auch in diesem Jahr die Kalenderaktion zur Adventszeit wieder mit großem Erfolg durchführen können. Alle Kalender sind verkauft. Dank zahlreicher Sponsoren war es möglich, die Herstellung des Kalenders außerhalb der Einnahmen aus dem Kalenderverkauf zu finanzieren. Der Lions Club wird also auch im kommenden Jahr wieder in der Lage sein, bei zahlreichen Projekten unterstützend mit dabei zu sein. „Unser Dank gilt deshalb den vielen Sponsoren, die durch Preise und Geld geholfen haben“, so der Lions Club BergKamen.

09. Dezember 2021	Gewinn	Los-Nummer
Autohaus Kollmer	KfZ-Reinigung innen/außen, Wert 50,00 EUR	415
Neuhoff Einrichtungen	Warengutschein im Wert von 50,00 EUR	2022
Neuhoff Einrichtungen	Warengutschein im Wert von 50,00 EUR	3961
CSP Fahrzeugaufbereitungszentrum	Warengutschein im Wert von 129,00 EUR	967

CSP Fahrzeugaufbereitungszentrum	Warengutschein im Wert von 129,00 EUR	1436
Kaufhaus Schnückel Bergkamen	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	2082
Kaufhaus Schnückel Bergkamen	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	1149
Kaufhaus Schnückel Bergkamen	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	914
Kaufhaus Schnückel Bergkamen	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	2819
Kaufhaus Schnückel Bergkamen	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	3987
Kaufhaus Schnückel Bergkamen	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	70
Kaufhaus Schnückel Bergkamen	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	357
Kaufhaus Schnückel Bergkamen	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	3799
Kaufhaus Schnückel Bergkamen	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	108
Kaufhaus Schnückel Bergkamen	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	40

„Wucht der 4. Welle“ trifft Gastronomie: Weihnachtsfeier-Absagen im Kreis Unna



Ebbe im Kellner-Portemonnaie: In der 4. Corona-Welle wird in der Gastronomie weniger Kasse gemacht. Foto: NGG | Alireza Khalili

Kreis Unna ist nicht in Feierlaune: Reihenweise abgesagte Weihnachtsfeiern machen der Gastronomie zu schaffen. „Die vierte Corona-Welle schlägt voll durch. Dazu kommt die Corona-Variante Omikron. Das sorgt für weniger Weihnachtsfeiern, für immer weniger Gäste in Restaurants, für leere Hotelbetten. Und das bedeutet mehr Kurzarbeit“, sagt Torsten Gebehart von der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG). Kaum eine andere Branche im Kreis Unna bekomme die „Wucht der Welle“ wirtschaftlich so zu spüren wie das Hotel- und Gaststättengewerbe.

Im Kreis Unna würden hier immerhin rund 5.200 Menschen arbeiten, so Gebehart. Der Geschäftsführer der NGG-Region Dortmund macht sich um deren Jobs Sorgen. Dabei rechnet er nicht mit einem gravierenden Arbeitsplatzabbau. Ihm geht es vor allem um das „Durchhaltevermögen von Köchen, Kellnerinnen

& Co.“: „Das Geschäft wird nach der Welle weitergehen. Aber die Durststrecke bis dahin ist das Problem. Wer in Kurzarbeit geschickt wird und mit 60 Prozent seines Lohnes klarkommen muss, der macht das, was jeder machen würde: Der guckt sich woanders um“, sagt Torsten Gebehart.

Viele Gastronomie-Beschäftigte seien bereits in andere Branchen abgewandert. Besonders in den Handel und in die Industrie – oft in Drogeriemärkte oder in die Lebensmittelindustrie. „Servicekräfte aus der Gastronomie sind taff, eloquent, flexibel und sie können zupacken. Mit diesen Qualitäten müssen sie nicht lange suchen“, so der NGG-Geschäftsführer. Gebehart hat dazu Zahlen parat: Vor der Pandemie – im Dezember 2019 – hätten im Kreis Unna noch 6.550 Menschen im Hotel- und Gaststättengewerbe gearbeitet. Mittlerweile sei die Zahl der Beschäftigten allerdings um 20 Prozent zurückgegangen. Das gehe aus der aktuellsten Statistik der Arbeitsagentur hervor. Die Pandemie-Zahlen stammten aus dem Frühjahr und dürften sich inzwischen nochmals verschlechtert haben, so die NGG.

„Dieser Trend wird sich fortsetzen. Denn die Gastro-Beschäftigten vermissen vor allem eines: eine Perspektive im Job. Da geht es insbesondere um einen ordentlichen Lohn. Aber auch um die Chance, sich im Job weiterentwickeln zu können. Und um eine bessere Ausbildungsqualität“, sagt Torsten Gebehart.

Der Geschäftsführer der NGG-Region Dortmund macht deutlich, dass die im Deutschen Hotel- und Gaststättenverband (DeHoGa) zusammengeschlossenen Arbeitgeber jetzt am Zuge seien: „Sie haben es in der Hand, durch einen Lohn von ‚12 plus X Euro‘ die Branche für die Zeit nach der Pandemie deutlich attraktiver zu machen“, so Gebehart. Dann werde es ohnehin bundesweit den gesetzlichen Mindestlohn von 12 Euro pro Stunde geben, den die Ampel-Koalition in Berlin beschlossen habe. „Wer meint, Beschäftigte in Hotels, Restaurants und Gaststätten mit einem ‚Lohn light‘ knapp oberhalb des

Mindestlohnlimits halten zu können, der vertut sich gewaltig“, sagt der Gewerkschafter.

Es komme jetzt bei der nächsten Verhandlungsrunde am kommenden Mittwoch (Hinweis f.d. Red.: 15. Dezember) darauf an, „gegen die ‚Pandemie-Delle‘ ein deutliches Zeichen der Job-Attraktivität in der Branche zu setzen“. Dazu gehöre auch, den Beschäftigten gute Chancen zu bieten, sich im Job weiterzuentwickeln. „Von der Köchin über den Kellner bis zur Rezeptionistin: Wer lange im selben Betrieb arbeitet und dem Gastgewerbe über viele Jahre die Treue hält, sammelt enorm viel Know-how. Dieses Plus an Erfahrung muss honoriert werden: Ein flexibleres Lohnstufen-Modell würde hier die richtigen Anreize setzen – für mehr Qualifikation und Bindung an die Branche. Als eine ‚Gastro-Karriereleiter‘ sozusagen“, so Torsten Gebehart.

Baltische Hymnen an die Natur mit Künstlerin Mari Kalkun aus Estland



Mari Kalkun ist am 13. Dezember in der Marina Rünthe zu hören. Foto: Matti Komulainen

Mit der Künstlerin Mari Kalkun findet die Reihe Klangkosmos Weltmusik für dieses Jahr am kommenden Montag, 13. Dezember, im Trauzimmer Marina Rünthe ihren Abschluss.

Mari Kalkun ist Musikerin, Sängerin und Komponistin. Sie stützt sich mit großer Emotionalität und Präzision auf ihre südestnischen Wurzeln. Die Lieder sind größtenteils ihre eigenen Kompositionen, inspiriert von Natur, estnischer Poesie und uralten Volksmusiktraditionen. Viele der Texte wurden von lokalen Dichtern geschrieben, die das Gefühl des ländlichen Lebens, der Wälder und der Landschaft vermitteln. Der fließende Klang der estnischen Sprache und ihrer Dialekte schaffen eine meditative Atmosphäre in ihrer Musik, die mit dem traditionellen Gesang – Regilaul – und Folk verflochten ist. Um Musik zu machen und sich selbst zu begleiten, benutzt sie Kantele, Piano, Akkordeon, Gitarre, manchmal aber auch Flöten und verschiedene experimentelle Klangobjekte.

Mari Kalkun – Gesang, Kantele, Akkordeon/ Piano, Gitarre, Klangobjekte

Homepage www.marikalkun.com/
Radiomitschnitt www.youtube.com/watch?v=XloVVfKAhGA
Video www.youtube.com/watch?v=AYQ-WgSJzyI

MO. 13.12.2021 / 20.00 UHR
Mari Kalkun (Estland)
Trauzimmer Marina Rünthe
Kartenvorbestellungen und weitere Infos unter:
02307/ 965 464 oder a.mandok@bergkamen.de